

# Eine Reihe dummer Ereignisse

Von Shino-X

## Kapitel 4: Harry Potter und das restliche, langweilige Schuljahr

Als Harry und Ron am nächsten Tag zum Unterricht gehen wollten kam ihnen plötzlich Professor Snape in den Weg. „Was macht ihr denn hier?“ fragte er. „Ähm wir gehen gerade zum Unterricht? Vielleicht wollen wir nicht am ersten Tag nicht unbedingt zu spät kommen?“ antwortete Harry, „Das Selbe könnte ich Sie übrigens auch fragen. Sollten Sie jetzt nicht auch Unterricht haben?“ „Was ich mache geht euch gar nichts an“ antwortete Snape, „Jetzt wo Dumbledore dieses blöde neue Haus eingeführt hat, muss ich noch viel mehr Stunden machen. Ich unterrichte doch bereits ein Haus, also warum hat man mich dafür genommen? Soweit ich weiß liegt es daran, dass Dumbledore der Meinung ist, dass ich als Halbblut mich besser in die Kinder rein versetzen könnte. Ich hasse Muggelstämmige. Es hätte sogar mehr Sinn gemacht, wenn sie Filch dafür verwendet hätten. Aber der hat ja das Recht, mit Dumbledore immer auf Picknicks zu gehen. Ich hingegen habe jetzt noch weniger Freistunden, in denen ich in die Ekelgasse gehen könnte. Wie soll ich denn ohne Zauberszutaten meinen Unterricht vorbereiten? Aber so weit denkt Dumbledore natürlich nicht.“ Harry wurde gerade klar, dass er sich keine Sorgen mehr um den Hauspokal machen musste. Wenn Snape jetzt der neue Lehrer von Hermine war, würde sie keine Konkurrenz für ihn sein. Immerhin hatte Snape bisher nie wirklich das Interesse gehabt, sie dran zu nehmen. „Aber das ist jetzt auch egal“ fuhr Snape fort, „Ich glaube wir können uns alle darauf einigen, dass der neue Lehrer in Verteidigung gegen die dunklen Künste böse ist. Wollt ihr mir helfen ihn das ganze Schuljahr lang zu verfolgen und am Ende vor der Schule zu enttarnen?“ „Warum gehen sie jetzt davon aus, dass er böse sei?“ fragte Harry, „Erinnern sie sich nicht mehr an die Sache mit Ron?“ „Das liegt ja wohl auf der Hand. Er passt nicht in unsere schöne, vereinigte, britische Zaubererwelt“ antwortete Snape und holte eine Europakarte von 1977 aus seinem Umhang, „Sieht das hier für euch wie eine Vereinigung aus?“ fragte er und deutete auf die Mitte der Karte, wo ein halbiertes Deutschland zu erkennen war. „Sind sie sich ganz sicher, dass die ganz Up To Date ist?“ fragte Harry. „Wen interessiert es?“ antwortete Snape, „Vielleicht stehen auf den heutigen Karten andere Sachen, aber eigentlich hat sich nicht geändert! Seit den 80ern sind alle angeblichen Entwicklungen auf der Welt nur Schein.“ Die Beiden entfernten sich von Snape und machten sich endlich auf den Weg zum Unterricht. Harry und die anderen Schüler hatte in den nächsten Wochen die ersten Unterrichtsstunden mit Professor Müller. Der Unterricht fing immer um 15:30 an und endete um 17:00. Erstmal freuten sich alle noch auf den Unterricht mit ihm, weil sie seinen Akzent lustig fanden. Irgendwann nervte es jedoch

alle, dass sie mit den Lehrer nicht weiterkamen, weil er alles andauernd wiederholen musste, weswegen sie sich nur dachten „five o'clock can't come soon enough.“ Grundsätzlich war der neue Lehrer für alle relativ uninteressant, außer für Professor Snape, welcher ihn die ganze Zeit verfolgte und versucht ihm unterschwellig was mitzuteilen. Was auch immer an Pfrasen wie „Wo verstecken sie ihre Atombomben?“ unterschwellig sein solltel. Der Rest des Schuljahrs verlief noch eine ganze Zeit normal, bis das Rap-Battel zwischen Dumbledore und Cho Chang stattfand.

WARNUNG: Es wird ziemlich peinlich, aber die Lieder im Buch waren auch nicht besser

Lee Jordan: Jetzt ist es endlich so weit. Ich bin schon total aufgeregt. Das ultimative Rap-Battle zwischen „Sung“ und „Bumbuppenbore“ unserem Lieblingsrapper von den Schokofroschkarten.

Bumbuppenbore: Yo, ich mache dich jetzt fertig  
Der Grund ist, dass du nicht checkst, dass ich ehrlich  
Kein Interesse daran habe mich von eine kleinen Mädchen belehren zu lassen  
Das keine Ahnung hat von diesen Sachen

Sung: Wo wir gerade von belehren sprechen  
Mir würde es nicht schwerfallen dich zu verdreschen,  
Weil du selbst kein Wissen über Namen hast  
Also kill ich das jetzt. Schick mich ruhig in den Knast

Bumboppenbore: Denkst du etwa, dass ich mit der Polizei abhänge?  
Ich bin ein Gangaster im Gegensatz zu dir  
Ich esse Vanillepops nicht mit Milch, sondern mit Bier  
Und wenn du denkst, dass ich nicht wüsste, dass „Schmitz“ ein Vorname ist  
Dann liegst du falsch... Ich mag dich nicht

Sung: Ist er ja auch nicht du dummer, alter Mann  
Ehrlich, wenn du mich anrufst gehe ich nicht ran  
Warum sollte jemand Ahnung haben, der so einen langen Bart hat  
Und... ähm... Der höchstens einmal in der Woche ein Bad hat!

Weiter konnte sich Harry den Schrott nicht mehr anhören.

Von Musik war er dieses Schuljahr allerdings noch nicht befreit. An Weihnachten sangen alle Mädchen nur furchtbare, alte Liebeslieder, in denen das Wort „Baby“ immer mit „Harry“ ausgetauscht wurde. Sogar Ron sang mit, da sich seine Familie keine Tonerzeugungsgeräte leisten konnte und er deswegen zuhause abgesehen von den Weasley-Wanderliedern nicht gerade viel Musik hören konnte. Harrys Verdacht, dass Remo Dumbledore bestochen hatte wurde immer plausibler, da sie zum Frühstück nur noch Vanillepops, Roggenflocken und anderes Ungenießbares vorgesetzt bekam. Das einzige Gute, was dieses Schuljahr bisher mit sich brachte war, dass sie jetzt, wo einige Schüler nach „Nichtsllytherin“ versetzt worden waren mehr Platz im Gemeinschaftsraum hatten. Das hieß nicht, dass sie jetzt viel Platz gehabt hätten. Die Anzahl an Gemeinschaftsräumen war immer noch viel zu niedrig und man hätte ruhig mal ein paar der Versteckten Kammern, die irgendwelche Artefakte

bewachten dafür nutzen können, ein paar weitere Betten für die Schüler aufzustellen. Immerhin wurde jetzt auch der Zaubertrankunterricht angenehmer. Snape war von der ganzen Überarbeitung, die durch die Tatsache, dass er jetzt der Hauslehrer von zwei Häusern war, so erschöpft, dass er im Unterricht kaum noch Punkte abzog. Dieses Jahr verdächtigte Harry ihn ausnahmsweise Mal nicht. Er merkte, dass Snape nur ein genervter, (30 Jahre) alter Mann war, der nur seine Ruhe haben wollte. Viel eher war er über das Viermagische Turnier besorgt, da er nicht dafür ausgewählt wurde. Immer, wenn Mitglieder für irgendeine besondere Gruppierung ausgewählt wurden, war er immer ganz oben auf der Liste. Wie konnte es dieses Jahr anders sein? Eines Tages war Harry wieder auf den Weg zu McGonagalls Unterricht. Es fiel ihm in letzter Zeit immer schwer, diesen zu betreten, da er nie wissen konnte, was ihm beim nächsten Mal im Klassenraum erwarten würde. Seit ihrer Trennung vom Omphänomen, trug sie jedes Mal andere Klamotten und weil sie scheinbar endlich etwas Besonderheit ausstrahlen wollte, waren es teilweise die absurdesten Dinge. Beim letzten Mal zum Beispiel ein Weihnachtsmannkostüm, dessen Form viel mehr auf den Körperbau von Dumbledore passen würde. Gerade dachte Harry nach, wie McGonagall in einem Dinokostüm aussehen würde, da er sich zu 90% sicher war, dass sie ihn in einem solchen erwarten würde, da hörte er plötzlich einen Schrei. „Severus bitte!“ Am starken Akzent erkannte er, dass es sich um Professor Müller handeln musste. Der Schrei kam aus der Richtung von Snapes Büro und die Szene, die sich in eben diesen abspielte werde ich jetzt einfach mal stehen lassen.

Müller: „Bitte! Lass mich los“

Er wurde von Snape gegen die Wand gedrückt (Quirrell be like)

Snape: „Ich weiß genau, was du vor hast! Du willst dich bei uns einschleichen und unsere Schule in Chaos stürzen, damit ihr Deutschen uns unterjochen könnt“

Müller: „Bitte? Was soll das heißen?! Und ich verspreche Ihnen, dass Jochen niemals jemanden was tun würde.“

Snape: „Du weißt genau, was ich meine! Und wenn du mir nicht alles erzählst, bist du tot!“

Müller: „Bitte (ein Bit)!“

Snape packte ihn an den Schultern

Snape: „Sag noch einmal bitte! Sag noch einmal bitte! Ich warne dich! Ich warne dich doppelt du kleiner \*\*\*\*\*! Wage es auch nur noch ein einziges mal „Bitte“ zu sagen!“

Müller: „Bitte was?“

Snape ging 2 Schritte rückwärts und zog seinen Zauberstab

„Nein!“ schrie Harry, warf sich zwischen die beiden und wurde vom unverzeihlichen Zauberspruch „Wingardium Leviosa“ getroffen. „Nein!“ schrie jetzt auch Ron, der

plötzlich aus einem Schrank rauskam. „Was macht ihr alle hier?!“ rief Snape und wandte sich kurz von Professor Müller ab, der so schnell er konnte aus dem Raum verschwand. Ron rannte zu Harry um zu sehen, ob er noch atmete. Komische Frage, da Harrys Lunge, jetzt wo er kopfüber herumhang durchbluteter sein müsste, als sonst immer. „Geht! Solltet ihr nicht so wie so gerade Unterricht haben?!“ schnauzte Snape sie an, woraufhin sie endlich in Richtung McGonagall gingen, die wie erwartet dieses Mal eine Zwangsjacke trug.